

31. Merkur CUP 2025

Wir fördern Gesundheit durch Sport, vermitteln Werte wie Respekt & Fairplay und fördern das Bewusstsein für unsere Umwelt.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

uhlsport

Münchner Merkur
HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

Kinder sind unsere Chance

merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier



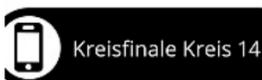
SpVgg Unterhaching schlägt den SV Pullach im Kreisfinal-Endspiel des Merkur CUP 7:0

Den erwarteten Sieger gab es beim Kreisfinale des Merkur CUP im Münchner Landkreis Süd: Im Freizeitpark Grünwald setzte sich einmal mehr die SpVgg Unterhaching durch, und das in diesmal besonders souveräner Manier mit einer Gesamt-Torbilanz von 29:1.

Im Endspiel besiegten die Hachinger den SV Pullach mit 7:0. Die Pullacher dürften allerdings noch ein bisschen glücklicher gewesen sein als der Turniersieger auf Unterhaching; Denn als Zweiter ziehen auch die Raben etwas überraschend in das

Bezirksfinale (Samstag/Sonntag, 5./6. Juli, der Austragungsort steht noch nicht fest) ein. In einem vom TSV Grünwald bestens organisierten Turnier auf hohem Niveau, mit spannenden Begegnungen und bei herrlichstem Fußballwetter

wurden aber wie immer nicht nur starke Leistungen honoriert, sondern auch das angemessene Verhalten auf und neben dem Feld: Den dafür ausgelobten ESB Fairnesspreis erhielt die SG Helfendorf/Aying/Egmatting zugesprochen. UIM/ROBERT BROUCZEK



TSV Grünwald muss nachsitzen

Der Bayernliga-Neuling kann die Abstiegs-Relegation nicht abwenden

Grünwald – Der TSV Grünwald muss in die Abstiegsrelegation. Nur mit einem Sieg beim SV Heimstetten hätte der Bayernliga-Neuling die Chance auf den direkten Klassenerhalt bis zum letzten Spieltag am kommenden Wochenende gewahrt. Doch die bereits geretteten Gastgeber zerschlugen mit einem 5:1 (1:0)-Sieg die letzten Hoffnungen der Grün-Weißen, die ungeliebte Saisonverlängerung zu vermeiden. Besonders ärgerlich: Durch das 4:5 des FC Ismaning gegen den abgestiegenen TSV Rain hätten die Grünwalder tatsächlich ihr Nichtabstiegs-Endspiel gegen den FCI bekommen.

Für Florian de Prato begannen die Schwierigkeiten schon vor der Partie. Neben dem verletzten Stammkeeper Lukas Brandl musste der TSV-Coach kurzfristig auch auf die erkrankten Linor Shabani, Niklas Kern und Dario Matijevic verzichten, dazu musste nach dem Aufwärmen auch noch der für den Spielaufbau so wichtige David Wörns passen. Ein im Training erlittener Pferdekuss machte seinen Einsatz unmöglich. So musste Nick Starke nach zwei Wochen Verletzungspause einen Kaltstart hinlegen. „Das passt zu unserer Situation“, sagte de Prato, der seine Mannschaft defensiver als sonst eingestellt hatte: „Wir sind ein bisschen tiefer gestanden, um Heimstetten den Ball zu überlassen, denn Mannschaften, für die es um nichts mehr geht, haben in der Restverteidigung oft nicht den letzten Biss. Das wollten wir ausnutzen“, begründete der Coach die Taktik.

So kamen die Grün-Weißen nur selten in Gefahr, und wenn, dann war auf Torwart Stefan Marinovic Verlass. „Wir hatten aber auch zwei, drei gute Situationen nach vorne, wo



Fünf Gegentore muss der Grünwalder Keeper Moritz Knauf (r.) beim SV Heimstetten hinnehmen, einen der Treffer erzielt Bayernliga-Toptorjäger Jordi Woudstra (Nr. 9) DIETER MICHALEK

mal der Torwart gut hält, mal der Ball knapp vorbeigeht“, so de Prato, der schon auf ein 0:0 als Basis für eine erfolgreiche zweite Halbzeit hoffte. „Und dann kriegen wir zum unglücklichsten Zeitpunkt das 1:0 gegen uns, weil wir im Mittelfeld im Zweikampf den Fuß nicht richtig reinstellen, was leicht gewesen wäre“, ärgerte sich der Trainer über den unnötigen 0:1-Pausenrückstand durch Kubilay Celik (45.).

Für den zweiten Durchgang verordnete de Prato seiner Mannschaft mehr Mut bei eige-

nem Ballbesitz. Doch das Spiel lief in die aus seiner Sicht falsche Richtung. Lukas Ringlewski erhöhte für Heimstetten (59.), Alessandro Cazorla ließ mit dem Anschlusstreffer noch einmal Hoffnung im TSV-Lager aufkeimen (63.).

SV Heimstetten hat leichtes Spiel

Nach diesem 2:1 brachte de Prato den offensiven Alexander Rojek für den guten Verteidiger Sebastian Mitterhuber. Zu verlieren gab es ja nichts, denn der direkte Abstieg war kein The-

ma mehr. „Also wollten wir mit Alex nochmal einen neuen Impuls setzen.“ Doch sechs Minuten später stand es schon 4:1 durch die Treffer von Jordi Woudstra (65.) und Filip Vnuk (69.). Ringlewski sorgte für den 5:1-Endstand (76.).

De Prato beklagte, dass der Gegner bei fast allen Treffern zu leicht über außen durchkam, die Spieler in der Mitte nur noch einschieben mussten: „So, wie einige verteidigen, brauchst du gar nicht in die Relegation gehen“, kritisierte er. Bis zu den Entschei-

dungsspielen gilt es, an dieser Einstellung zu arbeiten, sonst ist das Bayernliga-Gastspiel des TSV nach einem Jahr wieder zu Ende. UMBERTO SAVIGNANO

SV Heimstetten - TSV Grünwald 5:1 (1:0)
TSV Grünwald: Marinovic - Bornhauser, Starke, Mitterhuber (63. Rojek), Wanzeck, Halbach (74. Boubacar), Sammer, Lucksch, Kosuch, Leugner, Cazorla
Tore: 1:0 Celik (45.), 2:0 Ringlewski (58.), 2:1 Cazorla (63.), 3:1 Woudstra (65.), 4:1 Vnuk (69.), 5:1 Ringlewski (76.)

BEZIRKSLIGA

Schützenhilfe für Ex-Vereine vom FCD-Trainer

Deisenhofen – Mit dem 5:3 (1:2) der U23 des FC Deisenhofen über den SV Raisting hat Andreas Budell seinen Ex-Vereinen SV Planegg und FC Wacker München, die mit Raisting um Platz zwei der Bezirksliga Süd konkurrieren, Schützenhilfe geleistet. „Ein völlig verdienter Sieg, auch wenn es am Anfang etwas zäh war“, sagte der FCD-Coach.

Durch zwei Treffer von Benedikt Multerer, nach Erin Özbeks verunglücktem Rückpass (7.) und per Foulelfmeter (17.), lag der FCD nämlich 0:2 zurück. Dann wurden die Hausherren stärker, Benedikt Schmidmaier nickte eine Ecke zum 1:2 ein (41.) und traf gleich nach der Pause aus der Distanz zum 2:2 (49.). Auch vom erneuten Rückstand durch Herrmann Sigl nach einem Freistoß (64.) ließ sich der Tabellenachte nicht mehr beirren. Schmidmaier schlug per Abstauber ein drittes Mal zu (70.), Sami Benrabh nutzte einen von Jonas Herrmann herausgeholteten Strafstoß zum 4:3 (76.), Andreas Perneker machte den Sack zu (81.). „In der zweiten Halbzeit habe ich mir gar keine Sorgen mehr gemacht. Wir haben den Ball gut laufen lassen und es dann souverän zu Ende gespielt“, lobte Budell. um

FC Deisenhofen U23 - SV Raisting 5:3 (1:2)

FC Deisenhofen U23: Oswald-Vollmer (81. Lo Re), Mayer (67. Freitag), Özbek (67. Yimez), Sagner, Schmidmaier, Wohlmann, Perneker, Benrabh, Herrmann, Bürstner (70. Lehmann)
Tore: 0:1 Multerer (7.), 0:2 Multerer (17., Foulelfmeter), 1:2 Schmidmaier (41.), 2:2 Schmidmaier (49.), 2:3 Sigl (64.), 3:3 Schmidmaier (70.), 4:3 Benrabh (76., Foulelfmeter), 5:3 Perneker (81.)